

Johanniter bilden Ersthelfende in Betrieben aus

Ortsverband Deister weitet das Kursangebot für Mitarbeitende in Betrieben und Privatpersonen in Ronnenberger Dienststelle aus

Region. Gewerbliche Betriebe müssen bereits ab einer Größe von zwei Mitarbeitenden einen Ersthelfer oder eine Ersthelferin in ihrer Belegschaft nachweisen. Die Johanniter Unfall-Hilfe hat im Ortsverband Deister ihr Kursangebot „Ersthelfende in Betrieben“ für Unternehmen, Vereine und Organisationen im Calenberger Land ausgebaut. „Wir haben ein neues Team aus Erste-Hilfe-Trainerinnen und -Trainern zusammengestellt“, berichtet Dienststellenleiter Olav Grote.

Die Unfall-Hilfe bietet ab sofort in der Dienststelle Hagacker 5a in Ronnenberg auch werktags Schulungstermine an. Entspre-

chende Angebote sind auch über die Internetseite www.johanniter.de/ersthelfendehannover einsehbar. Anmeldungen sind über die kostenfreie Hotline (0800) 0019214 möglich.

Viele Firmen haben nach den pandemiebedingten Einschränkungen einen Nachholbedarf bei der Schulung von Mitarbeitenden, die im Notfall Erste Hilfe leisten können. Auch viele Privatpersonen, beispielsweise Fahrschüler, benötigen oder wünschen einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Ronnenberger Johanniter sind für diese erweiterte Nachfrage gewappnet – und sind für Unternehmen, mittelständische

Firmen oder Vereine in ihrem gesamten Einsatzgebiet da, das Ronnenberg, Laatzen, Springe, Pattensen, Hemmingen, Gehren und Barsinghausen umfasst. An der Dienststelle des Ortsverbands Deister, stehen in Ronnenberg zwei Lehrsäle zur Verfügung. Dort finden auch die offenen Erste-Hilfe-Kurse statt, zu denen Firmen angehende Ersthelfende entsenden können. Es können aber auch Privatpersonen teilnehmen. Die Kosten für Betriebshelfer sowie die für sie alle zwei Jahre anfallenden Auffrischkurse übernehmen in der Regel die gesetzlichen Unfallversicherungsträger.

Privatpersonen tragen die Kursgebühr von 60 Euro dagegen selbst.

An nur einem Tag mit insgesamt neun Unterrichtseinheiten wollen die Johanniter die Teilnehmenden fit für den Erste-Hilfe-Einsatz machen. Kernelemente sind richtiges Verhalten an einem Unfallort, Maßnahmen bei Bewusstlosigkeit, Verletzungen oder bei Problemen in der Brust – etwa bei einem Herzinfarkt – sowie praktische Übungen zur Herz-Lungen-Wiederbelebung. „Bei größeren Gruppen ab 14 Personen kommen wir zur Schulung auch gern in den Betrieb“, betont Dienststellenleiter Grote.

Verkehrslast schadet Umleitungsstraßen

Auf den Strecken zwischen Bredenbeck und Wennigsen zeigen sich die Nebenwirkungen der B 217-Sperrung

Wennigsen. Die Umleitung von der gesperrten Bundesstraße 217 durch die Gemeinde Wennigsen nervt seit mittlerweile einem Dreivierteljahr nicht nur die Pendlerinnen und Pendler – sie hat auf den betroffenen Strecken auch unschöne Spuren hinterlassen. Zwischen Bredenbeck und Wennigsen ist die Straße teilweise so kaputt, dass aus der Politik nun die Rufe nach einer zügigen Sanierung laut werden. Die SPD in Wennigsen hat sich deshalb an die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gewandt.

Seit August des vergangenen Jahres wird die B217 im Bereich der Ortsdurchfahrt Holtensen bereits saniert. Genau so lange rollt ein Teil des Umleitungsverkehrs nun schon über Völkzen und Gestorf auf die B3. Der Rest quält sich jeden Tag durch Bredenbeck, Argestorf, Wennigsen und Degersen – und das noch bis mindestens Mitte Juni.

Probleme bei den Erdarbeiten an der Kreuzung Bredenbecker Straße/Linderter Straße haben den Fertigstellungstermin zuletzt noch ein Stück weiter nach hinten geschoben. Unter anderem wurde die Baufirma im Untergrund von einer zweiten Asphaltdecke und nicht kartierten Leitungen überrascht. Selbst der Fertigstellungstermin Mitte Juni könne nicht garantiert werden. „Weitere Witterungsbedingte und baubedingte Verzögerungen sind jederzeit möglich“, sagt Martin Klose, Sprecher der Landesbehörde.

Auf der Umleitungsstrecke zeigt sich derweil immer deutlicher, dass die Straßen der enormen Verkehrsbelastung mit täglich Tausenden Pendlerinnen und Pendlern nicht unbegrenzt



Straßenschäden auf der L390: Der Umleitungsverkehr um die gesperrte B 217 hat Spuren hinterlassen. Stellenweise gilt auf der Strecke Tempo 50.

FOTO: ANDRÉ PICHERI

standhalten. „Der Zustand der L390 zwischen Bredenbeck und Wennigsen hat sich deutlich verschlechtert“, sagt Wennigsens Bauausschussvorsitzender Reinhard Wiens (SPD).

Insbesondere zwischen Bredenbeck und Argestorf zeugen mittlerweile Schlaglöcher und ausgefahrene Bankette vom stetigen Pendlerstrom. „Als Landesstraße kann man den Abschnitt eigentlich nicht mehr bezeichnen, nicht ohne Grund wurde auf einem Teil der Strecke Tempo 50 angeordnet“, stellt Argestorfs Bürgermeisterin und SPD-Ratsfrau Sonja Schwarze klar.

So kann das nach Ansicht der Wennigser Sozialdemokraten nicht bleiben. Damit man nach der Freigabe der B217 keine Zeit verliere, müsse daher schon jetzt die Instandsetzung der Umleitungsstraßen vorbereitet werden. Als Baustellenträger ist dafür die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr verantwortlich. Dort hat die SPD ihr Anliegen bereits vorgetragen. Der Vize-Fraktionsvorsitzende Klaus Kropf ist zuversichtlich, dass etwas passiert. „Vor dem Beginn der Sanierungsmaßnahme wur-

de uns seitens der Landesbehörde zugesagt, den Zustand aller Umleitungsstrecken vor und nach Abschluss der Umleitungsstrecke zu erfassen und etwaige Verschlechterungen auszugleichen. Wir gehen davon aus, dass diese Zusage eingehalten wird“, sagt der Ratspolitiker.

Die B217 wird seit August auf der gesamten Länge der Holtenser Ortsdurchfahrt saniert, und der Verkehr wird neu geordnet. Statt vier gibt es künftig nur noch zwei Fahrspuren – dafür neue Parkplätze und einen breiten Radweg.

Den Zeitplan musste das Land allerdings mehrfach korrigieren. Statt – wie zunächst geplant – zum Jahresende 2023 soll der Verkehr nun erst Mitte Juni wieder durch den Ort rollen. So lange müssen Pendlerinnen und Pendler zwischen Hannover und Hameln auf die Umleitung ausweichen. Seit der Vollsperrung der Kreuzung Bredenbecker Straße/Linderter Straße ist das Abkürzen durch den Ort selbst über die Nebenstraße nicht mehr möglich. Insofern dürfte sich der Zustand der Straßen bis zum Ende der Baustelle noch weiter verschlechtern.

Gesamtkirchengemeinde feiert

Alle Ortskirchengemeinden aus Barsinghausen beteiligen sich an Feierlichkeit am 26. Mai

Barsinghausen. Die Gesamtkirchengemeinde (GKG) Barsinghausen hat sich im Januar gegründet. Am 26. Mai wird die Gründung mit einem Fest für alle Ortskirchengemeinden und Generationen gefeiert. Verbunden wird das Fest mit der Einführung des neuen GKG-Vorstandes.

Die Feierlichkeiten beginnen um 10 Uhr in der Klosterkirche mit einem Festgottesdienst, in dem die Geschäftsführerin der Gesamtkirchengemeinde, Tabea Hecking, für ihren Dienst gesegnet wird. Darüber hinaus soll Musik ein prägendes Element des Gottesdienstes sein. Die Jugendband der Mariengemeinde Die Band(e) unter Leitung von Gerald Pursche spielt, zudem treten Sängerinnen und Sänger

aus allen Chören der Ortskirchengemeinden auf.

„Und danach wollen wir bei einem rauschenden Fest mit Sekt und Saft anstoßen. Denn wir freuen uns über die Gründung der Gesamtkirchengemeinde und auch darüber, was wir schon alles in kurzer Zeit geschaffen haben“, sagt Pastorin Uta Junginger vom Festausschuss, in dem Haupt- und Ehrenamtliche für die Feierlichkeiten ein abwechslungsreiches Programm vorbereiten.

Karaoke für alle

Es gebe Kaffee und Kuchen und Herzhaftes vom Grill, selbst gemachte Salate und kühle Getränke. Zwischen Kirche und Ge-

meindehaus werde eine Bühne auf einem Truck aufgebaut sein. „Dort laden wir Gäste ein, Karaoke zu singen. Es haben sich schon Seniorinnen mit Wunschlern angemeldet, aber auch Kinder, Konfis, Jugendliche und die Jugendband werden dort Lieder beitragen“, kündigt Junginger an.

Der große Raum unter dem Dach des Gemeindehauses wird während des Festes zu einem Atelier. Dort kann, wer will, ein Bild malen. Die entstandenen Bilder sollen dann Teil einer kleinen Wanderausstellung werden, die in allen Ortskirchengemeinden Station macht. Eine Künstlerin werde das ganze Geschehen auf dem Platz grafisch festhalten, sagt Pastorin Ute Clemens.

Zahlreiche Kinder und Jugendliche haben laut GKG-Vorstand viel gebastelt und vorbereitet, sodass den jüngsten Besuchenden verschiedene kreative Angebote gemacht werden können. Unter anderem können an dem Tag Freundschaftsbänder geknüpft werden, und es gibt einen Schminktisch. Die Erwachsenen können an einem Quiz teilnehmen, bei dem Fragen zu den sieben Ortskirchengemeinden, die die GKG bilden, gestellt werden.

Das Fest klingt um 15 Uhr mit dem Auftritt des Kinderchores unter Leitung von Maira Blume und Ole Magers aus. Die Kinder zeigen ihr Sommermusical zur „Geschichte vom verlorenen Sohn“ auf.

Einweihung Spielplatz Ihme-Roloven

Ihme-Roloven. Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Kinder sind eingeladen, am 29. Mai um 15 Uhr mit Bürgermeister Marlo Kratzke den neu gestalteten Spielplatz Ihme-Roloven in der Hannoverschen Straße, Ecke Mühlenweg einzuweihen. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rund 120.000 Euro.

Durch eine Spendenaktion in Ihme-Roloven konnten 2.460 Euro für den Spielplatzbau eingenommen werden, die auch direkt für einen Teil der neuen Tisch-Bank-Kombination investiert wurden. In dem mehrstufigen Beteiligungsverfahren mit den Kindern und Jugendlichen sowie dem Ortsrat Ihme-Roloven wurde sich final für das Thema „Waldtiere“ und ein vielfältiges Spielangebot entschieden.

Das neue Herzstück des Spielplatzes ist eine zentrale Spiel- und Kletterkombination mit Rutsche, Reckstange, mehreren Kletteraufstiegen und Podesten in unterschiedlichen Höhen. Zudem wurden ein Sandspielgerät mit Sandkran, eine neue Doppelschaukel und ein Karussell eingebaut. Bei dem Karussell wurde sich bewusst für einen Braunbär als Pendant zum gegenüberliegenden Denkmal des Berliner Bären entschieden. Speziell für die Jugendlichen wurde eine Chilldecke mit Hängematte und Sitzpollern ergänzt.

Bei Fragen und Anregungen können sich Interessierte gerne bei der für das Projekt zuständigen Freiraumplanerin Vanessa Seewöster unter der Telefonnummer (0511) 4600-352 melden oder ihr eine E-Mail an vanessa.seewoester@ronnenberg.de zusenden.

Alle Fahrzeuge sofort vor Ort für Sie verfügbar

<p>SIE SPAREN: 6.480,00 EURO ¹⁾</p> <p>KIA Sportage Navi-Smart-Link</p> <p>Tageszulassung, 110 KW (150 PS), Navi Smart-Link Wireless, Sitz- und Lenkradheizung, PDC vorn + hinten, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Alufelgen, u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 28.450,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 6,6 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 151 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: E</p>	<p>SIE SPAREN: 10.660,00 EURO ¹⁾</p> <p>Seat Arona FR Bi-Color</p> <p>Vorführgewagen, 81 KW (110 PS), 8.800 KM, Navi-Smart-Link, Voll-LED, Sitzheizung, Klimaautomatik, Parkpaket, Garantieverlängerung, u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 22.750,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 5,0 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 114 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: B</p>	<p>SIE SPAREN: 2.820,00 EURO ¹⁾</p> <p>Hyundai i10 Navi-Smart-Link</p> <p>Tageszulassung, 49 KW (67 PS), Navi-Smart-Link, Klimaanlage, Rückfahrkamera, PDC hinten, Tempomat u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 15.990,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 5,5 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 125 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: D</p>	<p>SIE SPAREN: 7.840,00 EURO ¹⁾</p> <p>Suzuki S-Cross Hybrid Comfort +</p> <p>Tageszulassung, 95 KW (129 PS), Klimaautomatik, Navi, LED-Scheinwerfer, Einparkhilfe, 360 Grad Kamera, ACC, Alufelgen, u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 25.950,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 4,9 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 111 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: A</p>
<p>SIE SPAREN: 8.470,00 EURO ¹⁾</p> <p>VW T-Cross 1.5 Style DSG AHK</p> <p>Tageszulassung, 110 KW (150 PS), Automatik, Allwetterreifen, Navi, AHK, Klimaautomatik, Parkpaket, LED, SHZ, u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 29.950,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 5,9 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 134 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: D</p>	<p>SIE SPAREN: 9.420,00 EURO ¹⁾</p> <p>VW Taigo R-Line DSG</p> <p>Tageszulassung, 110 KW (150 PS), Navi, DSG-Getriebe, elektr. Panoramadach, Sitzheizung, Parkpaket, Klimaautomatik, LED-Scheinwerfer, AHK, NW-Anschlussgarantie u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 29.850,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 6,2 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 141 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: E</p>	<p>SIE SPAREN: 4.650,00 EURO ¹⁾</p> <p>Suzuki Ignis Hybrid Allrad Comfort +</p> <p>Tageszulassung, 61 KW (83 PS), Allrad, Navi, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, LED Scheinwerfer, Alufelgen, u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 19.750,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 5,4 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 121 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: D</p>	<p>SIE SPAREN: 6.530,00 EURO ¹⁾</p> <p>Fiat 500 Hybrid DolceVita</p> <p>Tageszulassung, 51 KW (69 PS), Navi-Smart-Link, Panoramadach, PDC hinten, Klima, Alufelgen, NW-Anschlussgarantie u.v.m.</p> <p>Sonderpreis: 15.950,- €</p>  <p>Energieverbrauch kombiniert 4,7 l / 100 km kombinierter Wert der CO₂-Emission 106 g/km (VOEG 715/2007) CO₂-Klasse: C</p>



SUZUKI

Erleben Sie den neuen Swift

Jetzt einfach verabreden:

Probefahrtwochen bis 30.06.2024

Swift 1.2 Dualjet Hybrid Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4/100km, kombinierter Wert der CO₂-Emission 99g/km; CO₂-Klasse: C

RIEGLER.
AUTOHAUS

Riegler Fahrzeugtechnik GmbH
Suzuki Vertragshändler

2x in Springe!

Friedrichstraße 4-6 & Philipp-Reis-Straße 11
Tel. 05041/94670
www.riegler-autohaus.de